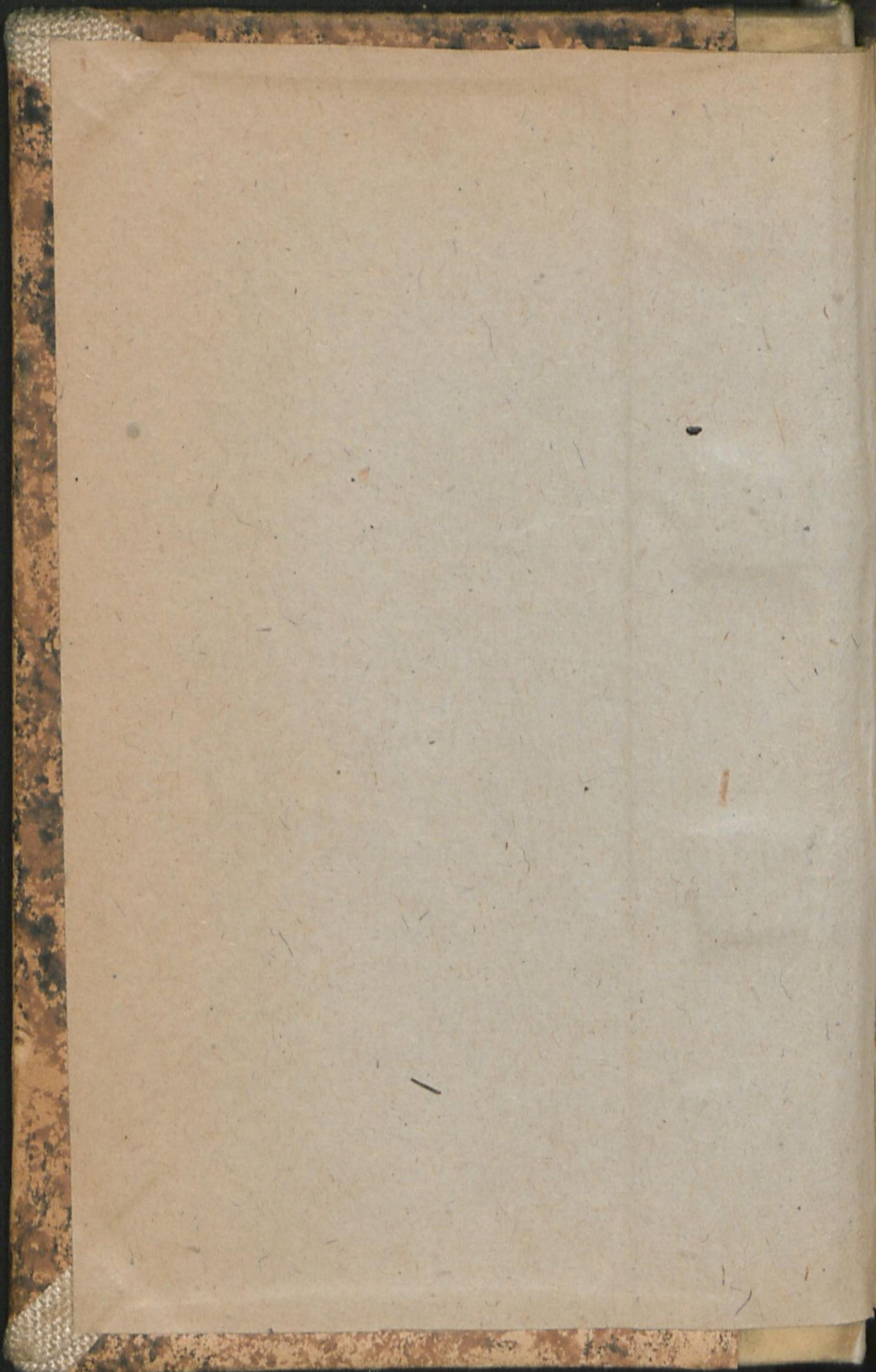




id  
gen

171





Ein Gebet/

8

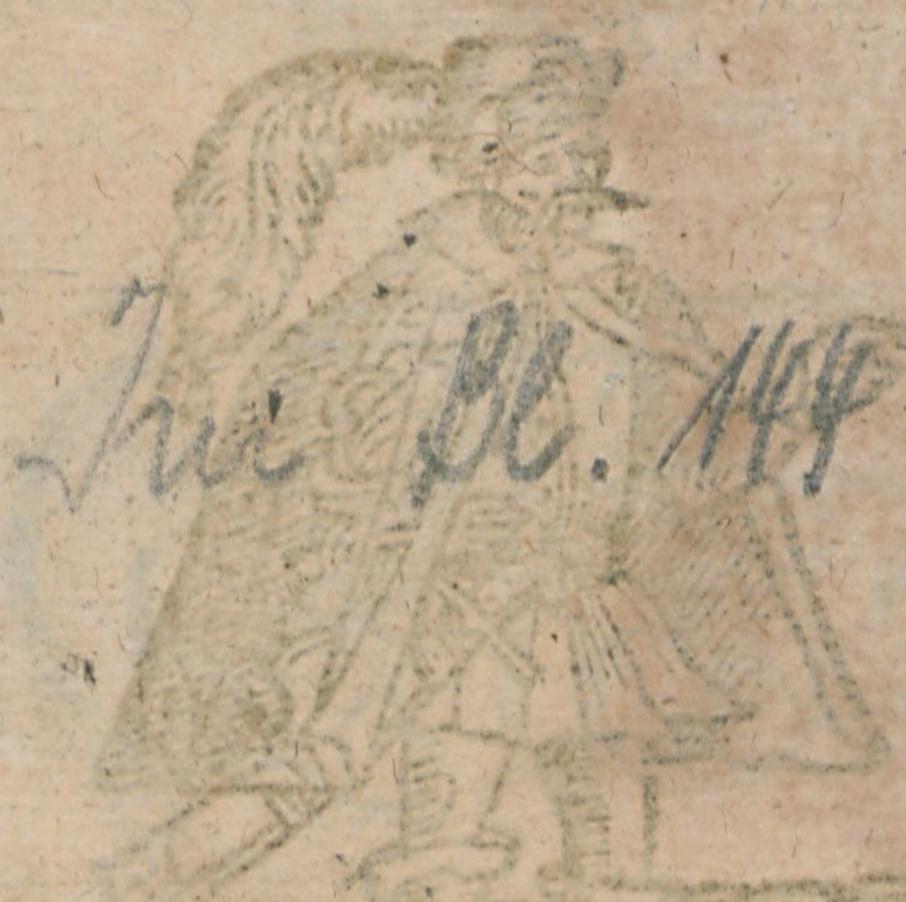
Wider die vor-  
stehende Noth vnd Ges-  
fahr der Christenheit/  
wegen des Türcken.



Im Jahr 1593.

8

Ein Gebet  
Geistl. Dicht. 101  
Herrn Joh. v. S. v. S.  
Herrn v. S. v. S.  
Herrn v. S. v. S.



Inv. Bl. 144

Im Jahr 1222



Ein Christlich Gebet/  
wider den Türcken.

**A**lmechtiger  
Ewiger Gott/  
anediger vnd  
Barmhertzi-  
ger Vater/ du  
hast in deinem  
heiligen Wort mit grossen  
Ernst dich hören lassen / da  
dein Volck dir nicht gehor-  
chen werde / wollestu sie für  
ihren Feinden schlagen / das  
Rachschwert über sie brin-  
gen / das deinen Bundt an  
ihnen Rechen solle.

Wir elenden Sünder klan-  
gen dir mit vercrübtem Her-  
zen / das heute zu tage solche

A ij Bla

Ein Christlich Gebet/

Plage deine liebe Christenheit auch schwerlich betroffen hat : Dann sehe / der grausame Erb vñ Ertzfeind deines allerheiligsten Namens / der Türcke / hat in den benachbarten Grenzen einen schrecklichen Einbruch gethan / deiner Christen Blut wie Wasser vergossen / mit Sebeln / Raub / Brand vñnd Wurd / gewücket / vñnd viel armer Christen / sonderlich kleine Kinder / mit sich gefangen hinweg geführet / vñter das grausame Joch seiner Mahometischen Dienstbarkeit / in willens / ihme durch diesen  
sen

Wider den Türcken.

sen Einfall einen Paß inn  
vnses liebes Vaterlandt /  
Deudscher Nation zu ma-  
chen / vnd dein Erbtheil  
gantzlich zu verschlingen.

Solche Straffe haben  
zwar wir vnd die allgemeine  
Christenheit vmb dich wol  
verdienenet / Dann wir haben  
wider dich gesündigtet / vnd  
dich schwerlich erzürnet /  
Wir sind Gottlos gewesen /  
mit vnsern Vätern abtrün-  
nig worden / von deinen Ge-  
boten gewiechen / vnd haben  
deiner Stimme / die vna dei-  
ne Knechte in deinem Na-  
men geprediget / nicht gehor-  
chet / etc. Ja Vater / wir ha-  
ben

A iij ven

Ein Christlich Gebet/

Ben gesündigtet im Himmel  
vnd für dir/ vnd hetten lan-  
gest verschuldet / das solcher  
grüniger Tyrann die Leiche  
nam deines Volcks den Wö-  
geln vnter dem Himmel zu  
fressen gegeben / vnd vnser  
Land zu Steinhauffen ge-  
macht hette / Uns rewet  
aber / O barmhertziger Va-  
ter / solche vnser Sünde vnd  
Wissethat. Vnd weil du  
vns durch den Propheten  
mit einem Eyde versprochen  
vnd zugesaget hast / So war  
als ich lebe / ich habe keinen  
gefallen am Tode des Gott-  
losen / sondern wil / das sich  
der Gottlose bekere von sei-  
nem

Wider den Türcken.

nem wesen / vnd lebe: So  
kommen wir für dich mit de-  
mütigem vnd busfertigem  
Hertzen / vnd bitten dich / du  
wollest vmb des Thewren  
Bluts / Verdiensts vnd für-  
bitt willen / deines allerlieb-  
sten Sohnes / vns gnedig  
vnd Barmhertzig sein / vnd  
nicht mit vns handeln nach  
vnsern Sünden / noch vns  
vergeltten nach vnser Wisse-  
that / sondern in deinem ge-  
rechten Zorn ingedenck sein  
deiner grossen barmhertzig-  
keit. Ach G E R X / dein ist  
die Barmhertzigkeit vñ ver-  
gebung / Vmb aller deiner  
güte willen / sey vns gnedig /  
A iiii vnd

Ein Christlich Gebet/

vnd vergieb vnser Sünde.  
Du bist vnser Gott / wir  
sind nur Erde vnd Staub/  
Du bist vnser Vater / wir  
sind das Werck deiner Hande  
/ vnd das Volck deines Ei-  
genthums / welches du  
durch das Blut deines ge-  
liebten Sohns thewer erlö-  
set hast. Darumb wende  
ab deinen Zorn vnd vngna-  
de / vnd gestatte ja nicht / O  
trewer Vater / das dein  
Weinberg / den du vnter  
vns gepflantzet / verwüestet  
werde / Das nicht zu / das das  
Gedechtnis deines Namens  
vnter vns vertilget werde /  
vnd das die Vngleubigen dir  
zu

Wider den Türcken.

zu vnehren/ vnd deinem Na-  
men zu schmach vnd Lestes-  
rung sich rühmen / Dann  
dieser grewliche Tyrann has-  
set vnd bekriegeret vns nicht  
allein vmb vnser Sünde  
willen / Sondern darumb/  
das wir deinen Sohn JE-  
sum Christum / als vnsern  
Geyland / bekennen vnd eh-  
ren / vnd vns nach seinem  
Namen nennen / den er le-  
stert / vnd an statt dessen/  
den Namen seines verfluch-  
ten Mahomets begeret auff  
zurichten. Darumb stehe  
du auff / G E R R / vnd hilff  
vns mit deiner starcken  
Handt vnd Allmechtigen  
A v Arm.

Ein Christlich Gebet/

Alm. Gott / des die Rache  
ist / stehe auff / laß für dich  
kommen das seuffzen der  
bedrungen vnd gefangnen  
Christen / vnd lege Ehre ein  
auff Erden / das die gantze  
Welt erkenne / das du vnser  
Gott bist. Thue wol deinem  
Land / in welchem du mit  
deinem Worte deine Woh-  
nung hast / vnd schütze vns  
wider die Feinde deines Na-  
mens. Verleihe auch vnser  
hohen Obrigkeit / der Kö-  
niglichen Keyserlichen Ma-  
gestet / vnd ihrem Kriegsz-  
volcke / so jetzund wider die-  
sen grewlichen Vüterich zu  
Felde lieget / vnd allen / die  
noch

Wider den Türcken.

noch ferner ausziehen sol-  
len / dein Volck zu beschüt-  
zen / Sieg vnd Überwin-  
dung: Denn der Sieg köm-  
met von oben herab / vnd  
wird nicht erlanget durch  
grosse Menge / Du kanst so  
wol helfen durch wenig / als  
durch viele. **H E X X** / die  
Wasserströme erheben ihr  
brausen / die Wasserströme  
heben empor ihre Wellen /  
Die Wasserwogen im Meer  
sind groß / vnd brausen  
grewlich / Du aber **H E X X**  
bist noch grösser in der Hö-  
he / Stille das brausen des  
Meeres / das brausen seiner  
Wellen / vnd das toben der  
Völk

Ein Christlich Gebet.

Völcker / So wollen wir/  
errettet von vnsern Fein-  
den / vnd von der Hand der  
rer / die vns hassen / dir dan-  
cken / vnd dienen ohne furcht  
vnser lebenlang / in Heilig-  
keit vnd Gerechtigkeit / die  
dir gefellig ist / Auch deinen  
Namen hie zeitlich / vnd  
nach diesem Leben in Ewig-  
keit loben / rhümen vñ prei-  
sen / durch Jesum Christum  
deinen lieben Sohn / vn-  
sern HERRN / Wit-  
ler vnd Heyland /  
Amen.



EIN

Fl 7437

ULB Halle

3

004 510 224

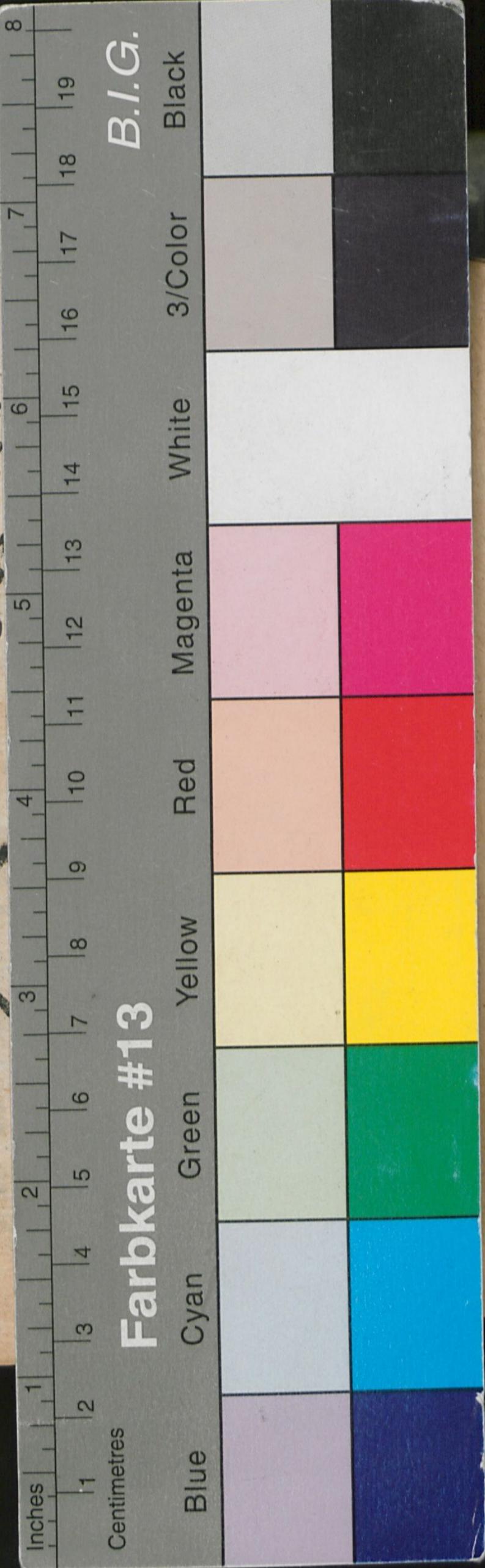


sb



Wien  
Sieben





Ein Gebet/  
**Wider die vor-**  
stehende Noth vnd Ges-  
fahr der Christenheit/  
wegen des Türcken.



Im Jahr 1593.

8  
1595  
1592  
vyl  
ander  
1593

